

Ulrichsgymnasium Norden

Konzept Ganztagsgymnasium

1. Ganztagsgymnasium

Das Ganztagsgymnasium führt seine Schülerinnen und Schüler in grundsätzlich gleicher Weise wie das traditionelle Halbtagsgymnasium zur Allgemeinen Hochschulreife. Es hat folglich auch den gleichen Bildungsauftrag. Dem Unterricht im Ganztagsgymnasium liegen die gleichen Kerncurricula und Leistungsmaßstäbe zugrunde wie jedem anderen Gymnasium. Die besondere Organisationsstruktur eines Ganztagsgymnasiums ermöglicht es den Lehrerinnen und Lehrern, einzelne Lernbereiche bzw. Lernformen stärker zu akzentuieren. Zugleich können am Ganztagsgymnasium unterschiedliche Formen selbstständigen Arbeitens und Lernens verstärkt vermittelt und eingeübt werden. Folglich kann das Ganztagsgymnasium seinen Bildungsauftrag in einem umfassenderen Sinne und mit nachhaltigerer Wirkung realisieren als die herkömmliche Halbtagschule.

2. Pädagogische Voraussetzungen am Ulrichsgymnasium Norden

Im Zentrum der pädagogischen Arbeit steht am Ulrichsgymnasium Norden die Vermittlung gymnasialer Bildung für eine vielschichtige Schülerschaft in Verbindung mit einer immer wichtiger werdenden erzieherischen Begleitung.

Am Ulrichsgymnasium Norden werden durchschnittlich etwa 1.300 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 12 unterrichtet.

Folgende besondere Bedingungen beeinflussen die pädagogische Arbeit:

- Über 50 Prozent der Schülerinnen und Schüler sind Fahrschüler aus der im Wesentlichen ländlich strukturierten Umgebung Nordens.
- Das Einzugsgebiet der Schule umfasst eine relativ große Fläche, die etwa dem Areal des Altkreises Norden inklusive der Inseln Norderney, Juist und Baltrum entspricht. Demzufolge ist die Zahl der zuliefernden Grundschulen relativ hoch.
- Es besteht eine erhebliche Nachfrage seitens der Schüler- und der Elternschaft nach einem breit gefächerten Unterrichts- und AG-Angebot.

3. Ziele des Ulrichsgymnasiums als Ganztagschule

Das pädagogische Programm am Ulrichsgymnasium weist neben den an jedes Gymnasium zu stellenden Ansprüchen folgende Schwerpunkte auf:

- Integration von Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen sozialen Umfeldern
- Integration unterschiedlicher Lernerfahrungen und Ausgleich möglicher Bildungsdefizite
- Verstärktes Heranführen an wissenschaftliche Arbeitsweisen
- Bereitstellung eines umfangreichen Informationsangebots und Einweisung in die notwendigen Arbeitstechniken

- Bereitstellung eines ausreichenden Betreuungsangebots mit Mittagstisch Aufenthaltsbereichen
- Fördermaßnahmen für leistungsschwache und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler
- Ein möglichst vielseitiges Fremdsprachenangebot
- Ein breites Angebot von Arbeitsgemeinschaften auch mit praktischen Schwerpunkten
- Ein breites Angebot an Unterrichtsfächern
- Eine umfassende berufsvorbereitende Beratung

Außerdem spielt das Ulrichsgymnasium durch Ausstellungen und Aufführungen eine nicht unwesentliche Rolle als kulturelle Instanz in Norden und Umgebung.

Hieraus resultieren wesentliche Gründe, das Ulrichsgymnasium als Ganztagschule zu führen.

Allgemeine Ziele der Ganztagschule sind:

- die pädagogische Gestaltung der Unterrichtswoche und des Tagesablaufs,
- die weitere Öffnung der Schule und des Unterrichts zum außerschulischen sozialen, kulturellen und betrieblichen Umfeld,
- die Förderung der Mitwirkung und Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler und der Erziehungsberechtigten bei der Gestaltung des Schullebens und der Ganztagsangebote.

Die Qualität der unterrichtlichen und erzieherischen Arbeit des Ulrichsgymnasiums soll durch folgende Maßnahmen erhöht werden:

- zusätzliche Arbeits- und Übungsstunden und freiwillige Hausaufgabenbetreuung,
- verstärkte Möglichkeit zur Teilnahme an den von der Schule angebotenen Arbeitsgemeinschaften sowie ein breites AG- Angebot,
- Fördermaßnahmen für alle Schülerinnen und Schüler, nicht nur für solche mit Lernschwierigkeiten, sondern auch für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen,
- kein Unterricht während des Leistungstiefs in der Mittagszeit (also keine angehängten 7. und 8. Stunden ohne Mittagspause).

4. Pflicht-Unterricht und freiwillige Angebote am Ulrichsgymnasium als Ganztagschule

Aufgrund entsprechender Vorgaben der Stundentafeln und der Sek II-VO haben einige Schülerinnen und Schüler teilweise auch am Nachmittag Pflichtunterricht. Der Sonnabend ist unterrichtsfrei.

In der Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler in der Schul-Mensa ein Mittagessen einnehmen.

Zusätzlich soll den Schülerinnen und Schülern über die Unterrichtsverpflichtung hinaus an jedem Nachmittag in der Woche ein zusätzliches Angebot auf freiwilliger Basis angeboten werden.

Die einzelnen Angebote können sowohl übergreifend für Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen als auch jahrgangsspezifisch angeboten werden.

Die Schülerinnen und Schüler können aus den Angeboten freiwillig wählen und sich für die Dauer eines Halbjahres für ein Angebot anmelden.

Verabschiedet auf der Gesamtkonferenz vom 22.09.2003.

Laufend aktualisiert, letzte Änderung am 20.06.2016 durch Beschluss des Schulvorstands